



Klaus Hönigsberger
Dorfstraße 23 | A-6271 Uderns
+43(0)5337/620 50 | Fax: +43(0)5337/620 60
info@skiareatest.com | skiareatest.com

UID-Nr: ATU 595 914 09

INTERNATIONALER SKIAREATEST

VERLEIHUNG DER SOMMER-AWARDS 2017

Im edlen Ambiente des Casino Innsbrucks in Tirol wurden am 03. November die begehrten Skiareatest Sommer-Awards und erstmals auch die Sommer-Gütesiegel des internationalen Skiareatests vergeben. Präsident Klaus Hönigsberger war mit seinem anonymen Testteam in der Sommer- und Herbstsaison 2017 wieder für seinen internationalen Skiareatest in den luftigen Höhen des europäischen Alpenraums im Einsatz und unterzog diverse Tourismusdestinationen dem etablierten anonymen Qualitätsscheck.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung in das Casino Innsbruck und verfolgten mit Spannung die Übergabe der Skiareatest-Awards und Sommer-Gütesiegel. Moderatorin Silvia Fontanive führte die Gäste gemeinsam mit Skiareatest-Präsident Klaus Hönigsberger gelungen durch den Abend und für das musikalische Rahmenprogramm sorgten Zillertal Harmonie.

Über den „Testsieg 2017“ in Österreich durften sich Geschäftsführer Gerald Gabauer und sein Team der Erlebnisalm Mönichkirchen in Niederösterreich freuen, die auch für die Cartstrecke das Sommer-Gütesiegel in Gold entgegennehmen durften. Das Sommer-Gütesiegel wurde dieses Jahr zum ersten Mal vom Skiareatest vergeben. Die Erlebnisalm Mönichkirchen konnte auch mit den tollen Kinderangeboten und dem einmaligen Schaukelweg mit verschiedenen Wippen, Schaukeln, Kletterturm, Parcours und Relax-Elementen punkten.

Der Award für den „Testsieg 2017“ in der Schweiz ging an die Aletsch Bahnen – der Einstieg in die faszinierende Bergwelt des Unesco-Welterbes. Zahlreiche Angebote wie Wandern, Bergsteigen, Biken oder Spaß und Action mit den Trottinette-Roller erwarten den Gast. Unter anderem auch eine Mountaintart-Bahn, die mit dem Sommer-Gütesiegel prämiert wurde. Das Kassateam der Aletsch Bahnen wurde für ihre Freundlichkeit mit einem Award belohnt und die „Betriebsleiter-Trophy“ ging verdient an Mathias Lorenz. Er war mitverantwortlich für die erfolgreiche Rettungsaktion eines Mädchens, das in eine Felsspalte fiel. Dafür erhielt Peter Schwitter, Naturgefahrenbeobachter, Bergführer, Spezialist für Arbeiten am Fels und ein Profi für alpine Rettungen, die „Rettung Sicherheitstrophy“.

Die Alpbacher Bergbahnen in Tirol wurden mit dem Award für den „Aufsteiger des Jahres 2017“ prämiert. Für das Lauserland, ein Erlebnisspielplatz mit herrlichem Panorama wurden die Verantwortlichen mit den Awards für die „Besten Kinderangebote“ und dem „Freundlichsten Personal“ ausgezeichnet. Neu seit Oktober 2017 ist der Alpbachtaler Lauser-Sauser, ein Ganzjahres-Coaster, der eine rasante Abfahrt garantiert - dafür gab es den Award „Fun & Action“. Die Reitherkogelbahn, unweit der Alpbacher Bergbahnen erhielt für den Juppi Zauberwald den Award für die „Besten Kinderangebote“. Ein abwechslungsreicher Rundwanderweg mit viel Spiel und Spaß für die Familie.

Die Gemeindealpe Mitterbach in Niederösterreich bietet zahlreiche Wanderwege unter anderem einen Panoramarundweg für die Familie mit spannenden Stationen, einen Kletterspielplatz direkt an der Bergstation und eine Mountaincart-Bahn mit der weltweit größten Mountaincart-Flotte. Die Cartstrecke wurde mit dem Sommer-Gütesiegel in Gold prämiert, die Awards für die „Besten Kinderangebote“ in Gold, die „Cleanliness-Trophy“ für die Ordnung und Sauberkeit an allen Stationen, wie auch für das „Freundlichste Bahnpersonal“ ging an das Seilbahnunternehmen. Und Andreas Markusich wurde für seinen besonderen Einsatz für die Gemeindealpe Mitterbach mit der „Betriebsleiter-Trophy“ geehrt.

Der „Erlebnis- & Familienberg des Jahres 2017“ Österreich befindet sich in Tirol, die Muttereralp Bergbahnen und in der Schweiz ging dieser begehrte Award an die Pizolbahnen. Herrliche Landschaften und ein abwechslungsreicher Erlebnisbereich, vom Abenteuerspielplatz bis hin zum Generationen Motorikpark machen den Muttereralmpark sowohl für Familien als auch für Sportliebhaber und Erholungssuchende zu einem idealen Ausflugsziel. Geschäftsführer Werner Millinger durfte mit seinem Team das Sommer-Gütesiegel für die abenteuerliche Mountaincartstrecke entgegennehmen, sowie die Awards „Beste Events“, „Freundlichstes Kassateam“ und „Fun & Action“ – für den Bikepark. Das Biken sich immer mehr durchsetzt, hat das größte Gravity Mountainbike Festival der Welt „Crankworx“ bewiesen, das im Sommer 2017 erfolgreich Premiere in Innsbruck feierte. Die Muttereralp Bergbahnen waren mit ihrem Angebot maßgeblich daran beteiligt.

Der Pizol ist ein beliebtes Wandergebiet, vom familienfreundlichen Heidipfad, einem Panorama-Höhenweg bis zur anspruchsvollen 5-Seen-Wanderung findet sich für jeden Anspruch das richtige. Verschiedene Themenwege mit Stationen und Aktivitäten wie etwa ein Barfussweg, Viscosopes (Aussichtsfernrohre) oder ein Hängematten-Wald erwarten die Gäste, und auch der neue Swissmovepark – ein völlig neuartiger Bewegungspark. Die Verantwortlichen der Pizolbahnen durften sich über folgende weitere Skiareatest-Awards freuen: „Beste Kinderangebote“, „Freundlichstes Bahnpersonal“ und „Natur & Flora“ in Gold.

Die längste Hängebrücke der Welt wurde im Sommer 2017 in Randa, Schweiz eingeweiht. Die Charles Kuonen Hängebrücke am Europaweg misst stolze 494 m und spannt sich bis zu einer Höhe von 85 m über das Grabengufer im Mattertal. Die Brücke präsentiert sich als „Monument fürs Bergpanorama“, wobei es galt, so wenig wie möglich in die Natur einzugreifen – ein Konzept, das aufging. Die transparente Konstruktion aus Stahlseil und Drahtgitter integriert sich bestens in die Umgebung. Das Schweizer Unternehmen swissrope wurde mit dem Bau beauftragt und erhielt dafür den Award „Technische Produktentwicklung“ in Gold, für die „Idee & Umsetzung“ wurden die Verantwortlichen der Gemeinde Randa und der Vereinigung Europaweg mit dem Award in Gold geehrt.

Besondere Awards wurden an den Kitzbühel Tourismus vergeben: Der Award „Musik & Kultur“ und der Award „Beste Events“ in Gold für die zahlreichen Top-Veranstaltungen wie „Klassik in den Alpen“ mit Elīna Garanča oder das „Musikfestival“ mit Stars wie Andreas Gabalier. Der Special Award „Musik & Kunst“ wird an die erfolgreiche Opernsängerin Elīna Garanča verliehen. Die Auszeichnung wird aus Zeitgründen erst am 10. November im Hotel Sacher in Wien an die Mezzosopranistin aus Lettland überreicht.

Agropac, das steirische Erfolgsunternehmen bietet Konzeption und Realisierung generationenübergreifender Motorikparks, Fitness-, Vitalitäts- und Bewegungsplätze. Für ihr umfassendes Leistungsangebot erhielt Geschäftsführer Josef Urschler und sein Team den Award „Technische Produktentwicklung“.

Konzepte und Projekte von Naturidea sind einzigartige, zukunftsorientierte Erlebnisprojekte der Superlative unter dem Motto – mit der Natur planen. Kreatives Zusammenspiel aus Entwurf, Vision, Geschichte, Konzept und Umsetzung mit unverwechselbarem Erlebniswert und Design wie einzigartige Baumhäuser mit Hängebrücken, verschiedene Spielgeräte, Plattformen uvm. Dafür erhielt Benni Obex mit seinem Team den Skiareatest-Award „Ideen & Natur“ in Gold.

Das Almlamm-Projekt am Hauser Kaibling in der Steiermark wurde 2008 ursprünglich als EU-LEADER-Projekt gestartet. Im Fokus steht ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erzeugen - das Ennstal Lamm. Gleichzeitig wird die Almlandschaft ökologisch gepflegt, die Artenvielfalt erhalten und ein Zuwachsen verhindert. Die Schafe sorgen für die äußerst ökologische „Pistenpflege“. Höhepunkt des Almlamm-Projektes ist das jährlich stattfindende Steirische Almlammfest - ein Familienfest für Groß und Klein. Der Award „Beste Events“ für das Almlammfest und die „Natur-Trophy“ für dieses Projekt konnte Hauser Kaibling-Geschäftsführer Arthur Moser mit seinem Team mit nach Hause nehmen.

Die Achenseeschifffahrt in Tirol kann auf eine lange Tradition zurückblicken. In diesem Jahr wurde das 130-Jahr-Jubiläum der Personen-Schifffahrt am Achensee gefeiert, dies wurde mit der „Nostalgie-Trophy“ gewürdigt. Mit der Eleganz der Schiffe, dem majestätischen Dahingleiten und der Professionalität von vielen bemühten Mitarbeitern wird der Besuch bei der Achenseeschifffahrt zu einem wahren Hochgenuss. Das fleißige Personal wurde für den Einsatz mit dem Award „Freundlichstes Schiffpersonal“ belohnt.

Im August 2017 holte sich die Familie Senn in St. Anton am Arlberg den Guinness World Records™ für die „Größte Blumenanordnung nach Anzahl der Blüten“. Dieses überdimensionale Edelweiß blüht gleich neben der Sennhütte. Es besteht aus 107.126 einzelnen Edelweißblumen und bildet in der Mitte einen außergewöhnlichen Energieplatz auf hölzernen Energieliegen, die zum Ausruhen einladen. Einen ganz besonderen Ausflug für die ganze Familie bietet der WunderWanderWeg. Entlang des Senn's WunderWanderWeg erlebt der Besucher das Wunder Natur - bei zahlreichen Erlebnisstationen erfährt man viel Wissenswertes über heimische Kräuter, Pflanzen und Tiere. Über den Award „Ehrenpreis Lebenswerk“ durfte sich Rudolf Marty, langjähriger Verwaltungsrat von Sattel-Hochstuckli in der Schweiz für seinen jahrzehntelangen Einsatz sowie Helmut Prader für sein langjähriges Engagement in der Seilbahnbranche freuen.

Seit über 23 Jahren ist das Skiareatest-Team unterwegs und nimmt Tourismusdestinationen und Skigebiete unter die Lupe. Während der gesamten Sommersaison sind die Tester unangekündigt und anonym in den Tourismusdestinationen unterwegs. Es wird alles begutachtet vom Kassabereich, dem Personal (Freundlichkeit, Auftreten,...), Fahrbetriebsmittel, die Kinder-Angebote, Sportmöglichkeiten, Events, Sicherheitsvorkehrungen bis hin zu den verschiedensten Einrichtungen des jeweiligen Testgebietes. Es wird auch besonders Wert darauf gelegt, dass nicht nur Momentaufnahmen getätigt werden, sondern Tester durchaus mehrmals in die Gebiete reisen, da beispielsweise verschiedene Witterungsverhältnisse das Ergebnis beeinflussen können. Die Tester sind seriöse, erfahrene Personen, die ihren Job sehr ernst nehmen und sich nicht zuletzt auch aufgrund ihrer unterschiedlichen sozialen, beruflichen und geographischen Herkunft ein Urteil erlauben können. Nach Ablauf der Testperiode werden alle eingegangenen Testbögen von den fleißigen Mitarbeitern des Skiareatests genauestens ausgewertet. Die einzelnen Testdaten stehen dann ausschließlich den teilnehmenden Seilbahnunternehmen zur Einsicht zur Verfügung.